

15. GR Kuhn: Gehwegausbau Edegger-Steg – Kaiser-Franz-Josef-Kai

Im angesprochenen Bereich, aber noch gravierender am Kai nördlich der Haltestelle Schloßbergbahn und vor dem bzw. südlich des Erich-Edegger-Stegs bis zur Tegetthoffbrücke gibt es beengte Platzverhältnisse für Zufußgehende und RadlerInnen.

Im von Ihnen, Herr Gemeinderat, angesprochenen Abschnitt Edegger-Steg bis Sackstraße besteht grundsätzlich die Möglichkeit den Fuß- und Radbereich auf Kosten des KFZ-Parkbereichs zu verbreitern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es unmittelbar nach der Ausfahrt der K&Ö-Garage einen Vorplatz der Volksschule Klara Fietz, Elternhaltestellen und Behindertenparkplätze gibt und zwischen den Schrägparkständen auch Baumscheiben situiert sind.

Abgesehen davon, dass die Auflassung von Parkplätzen immer ein heikles Thema ist und immer einer guten Abwägung und Einbeziehung verschiedener Interessensgruppen bedarf, halte ich es ehrlich gesagt für sinnvoller, diesen gesamten Kai-Bereich in einem Stück einer fundierten Planung zu unterziehen. Im Zusammenhang mit der Tegetthoffbrücke hatten wir das schon bis zur Erzherzog-Johann-Brücke angeregt.

In diesem Fall fände ich es durchaus angebracht, auch größer zu denken und etwa mit einer auskragenden Brückenkonstruktion mehr Platz für RadfahrerInnen und FußgängerInnen zu schaffen, und zwar durchgängig.

Was ich gerne zusage ist, dass ich diese Überlegungen gerne mit der Verkehrsplanung erörtern werde.